



Prächtige Choreografie: Die Kindergarde zeigt ihr Können auf der Bühne des ausverkauften Bürgersaals.

FOTOS LUDWIG

Närrischer Nachwuchs brilliert

Drei Stunden Gaudi pur: Haselnüss-Kindersitzung bringt Bürgersaal zum Toben

Linsegericht-Altenhaßlau (jol). Mit Präsidentin Marisa Mann und Vize Lara Mia Koch an der Spitze hat der Fassenachtsnachwuchs der „Haselnüss“ am Sonntag eine fulminante Kindersitzung gefeiert. Das Programm mit zehn eigenen Nummern wurde durch Gäste aus Wächtersbach und Eidengesäß noch reicher. Fazit: Drei wundervolle Stunden im ausverkauften Bürgersaal, bei denen endlich wieder das im Zentrum stand, was beim Karneval eigentlich zählt – Tanz, Gesang und Büttensreden.

Mit einem dreifachen Helau eröffneten die Haselnüss ihre Kindersitzung. „Und damit wir es wieder lernen, machen wir zuerst eine Schunkelrunde“, rief Präsidentin Marisa Mann gleich zu etwas fastnachtlichem Sport mit der „ältesten Boyband der Welt – Echo Four“ auf. Die Bambinigarde zeigte einen leidenschaftlichen Tanz. In Sachen Niedlichkeit hatten die Haselnüss mit ihrem alpenländischen Tanz die Nase weit vorne. Die Gruppe wurde dieses Mal von den Haselnüsschen unterstützt. Der Applaus war gigantisch.

Dazwischen trafen sich Charlotte Kaufeld und Lukas Schrepf auf dem Schulweg, der ausgerechnet über die Bühne des Bürgersaals führte. Wie zu erwarten, fanden sich Jungen und Mädchen unaussteiglich und unter aller Würde. „Doch du bist ihn Ordnung“, klatschte sich das Duo am Ende doch ab. Bis dahin hatten die beiden jede Menge Lacher über ihre gegenseitigen Befindlichkeiten geerntet.

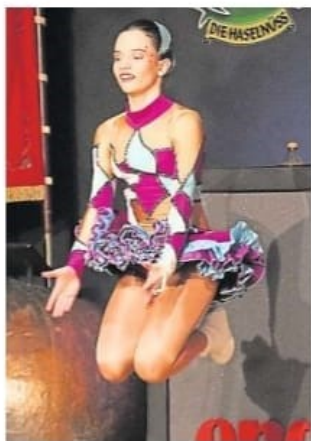
In Sachen Solotanz eröffnete Ida Oefner den Reigen. Als Tanzduo begeisterten Lara Mia Koch und Greta Wernig ebenso mit viel Eleganz und Talent wie die jüngere Solistin Leni Hammerich. Während



Die Bambinigarde auf der großen Bühne.



Charlotte Kaufeld und Lukas Schrepf auf dem Schulweg.



Leni Hammerich hebt ab.



Die Haselnüsschen, unterstützt von den Haselnüsschen, wirbeln im Rampenlicht.

diese das Publikum voll im Griff hatte, widmete sich ein Kollege aus dem Elferrat genüsslich einem Brötchen und hatte somit gleich doppelten Spaß am fastnachtlichen Spektakel. Zu diesem trugen am Sonntag zwei Gastvereine Programm-

punkte bei. Sänger Aaron Jank aus Eidengesäß sorgte mit Stimmungsliedern für beste Laune. Der Wächtersbacher Carnevalverein war mit der Jugendgarde und einem Schautanz vor Ort. Beide Vereine freuten sich, dass ihr Nachwuchs die Gelegenheit hatte, bei den Haselnüss aufzutreten, da beide keine eigene Kindersitzung haben.

Ein Höhepunkt der Sitzung war zugleich ein Novum für die Haselnüss. „Coole Jungs“ hatten kein Problem mit ihrem Tanz, als Agenten den größten Diamantenraub der vergangenen zehn Jahre aufzuklären. Eine reine Jungentanzgruppe konnte der Verein bis dahin noch

nicht bieten. Die Jugendgarde der Gastgeber leitete das große Finale ein, bei dem die Sternchen mit ihrem Gesang noch einmal für Jubel sorgten. Das Vereinslied „Weil eine Haselnüss die Fastnacht feiern muss“ durfte dabei nicht fehlen.

Den feierlichen Rahmen des ausverkauften Bürgersaals nutzte der stellvertretende Vorsitzende Dr. Oliver Schrepf, um dem Nachwuchs, der endlich wieder dem Vereinsmotto folgen konnte, die verdienten Hausorden sowie vier silberne Flammen zu verleihen und damit die ohnehin hohe Motivation für das kommende Jahr noch ein bisschen zu steigern.

Geehrte Nachwuchsnarren

Hausorden

Lotta Barteldes, Carla Mächold, Lea Steinbacher, Luisa Schmidt, Agra Gökay, Jakob Grimm, Pauline Grimm, Nils

Gebrath, Sarah Hänssel, Emma Noll, Luisa Schäfer, Lucy Geppert, Marie Geppert, Luna Neuland, Leni Hammerich, Emil Wunderlich, Leonard

Lein, Sarah Kornadt.

Silberne Flamme

Julia Bokämper, Ida Oefner, Greta Wernig, Luca D'Antoni.